

1 Projekte

1.1 Systemvergleich Milchproduktion Hohenrain

Stand des Projekts und Ausblick

Seit bald eineinhalb Jahren läuft das Projekt Systemvergleich Milchproduktion Hohenrain. Ziel des Projektes ist es, die beiden Milchproduktionsstrategien Stallfütterung und Vollweide unter voll vergleichbaren Bedingungen auf dem Gutsbetrieb des Berufsbildungszentrums Natur und Ernährung (BBZN) Hohenrain zu praktizieren und in erster Linie aus produktionstechnischer und betriebswirtschaftlicher Sicht miteinander zu vergleichen.

Insgesamt werden Daten in sieben verschiedenen Teilbereichen gesammelt, ausgewertet und innerhalb der beiden Systeme miteinander verglichen. Mit dem Start des Projekts am 1. November 2007 wurde mit den geplanten Datenerhebungen in den Bereichen Tierhaltung und Futterbau begonnen. Am 1. Januar 2008 begann die Datensammlung für die betriebswirtschaftliche Auswertung und die nach System getrennte Milchsammlung für die separate Ablieferung und Qualitätsbestimmung der Milch. Die übrigen drei Teilprojekte „Arbeitswirtschaft“, „Ökologie/Tierwohl“ und „soziale Akzeptanz der Systeme unter den Milchproduzenten“ wurden im Laufe des ersten Jahres geplant und werden nun im zweiten Projektjahr in Angriff genommen.

Die erhobenen Daten aus der Tierhaltung und dem Futterbau sehen für das erste Projektjahr vielversprechend aus. Dennoch werden die Daten aus dem ersten Jahr vorerst nicht veröffentlicht. Man will nicht bereits nach dem ersten Jahr Schlüsse ziehen, die sich in den folgenden Jahren eventuell nicht mehr bestätigen. Insofern sich die Kühe in den beiden Herden und die Wiesenbestände im Laufe des ersten Jahres an das entsprechende System anpassen mussten.

Die Auswertung der betriebswirtschaftlichen Daten erfolgt in diesen Wochen. Auch hier werden die Daten aus demselben Grund zu einem späteren Zeitpunkt des Projekts veröffentlicht.

Aus produktionstechnischer Sicht zeichnete sich das erste Projektjahr mit einem verzögerten Vegetationsbeginn im Frühjahr und mit gleichmässig verteilten Niederschlägen über die gesamte Vegetationsperiode aus.

Die Futtererträge fielen durchschnittlich bis gut aus und entsprachen den zugrunde gelegten Ertragserwartungen. Jedoch frassen die Kühe beider Herden mehr Futter als zu Projektbeginn berechnet. Dies hatte zur Folge, dass die Herden zu Beginn des zweiten Jahres um je zwei Tiere reduziert werden mussten. Weitere, grundlegende Änderungen waren für das zweite Projektjahr nicht notwendig.

Das Projekt befindet sich nun in der ersten Hälfte des zweiten Projektjahres. Seit anfangs Februar 2008 ist die Weideherde am Abkalben und hat somit den Startschuss für die arbeitsintensive Zeit

gegeben. Nun warten alle Beteiligten auf den Beginn der Weidesaison und ein ertrags- und erfolgreiches Projektjahr.

Das Projekt wird finanziell und/oder durch Arbeitsleistungen der folgenden Institutionen unterstützt: Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung (BBZN), Hohenrain/Schüpfheim; Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft (SHL), Zollikofen; Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART; Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP; Schweizer Milchproduzenten (SMP), Bern; Zentralschweizer Milchproduzenten (ZMP), Luzern; Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Futterbaus (AGFF) und Dienststelle Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern (Iawa).

Hansjörg Frey, Projektleiter

Tel.: 041 914 30 08

hans-joerg.frey@edulu.ch

Projektbeschreibung unter:

www.milchprojekt.ch
